

Vorteil für Max, den Drachenflieger

Viktoria Gisick zeigt Mathe-Rätsel-Auflösung

HOFGEISMAR. Die Fantasiewelt von Viktoria ist schon interessant. Sich vorzustellen, auf einem Drachen zu reiten, mit ihm durch die Lüfte zu fliegen und die Welt aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Man stelle sich das Bild aus vielleicht 100 oder 200 Meter Höhe vor. Bodenständig im wahrsten Sinne sind dabei die Stadt mit ihrer Stadtmauer und eben deren 24 Türmen.

Der Wettkampf der beiden Brüder Max und Mäx findet sicher in geringerer Höhe statt - so, dass sie der Reihe nach von Turm zu Turm fliegen können. Wir



**Viktoria
Gisick**

gehen davon aus, dass jeder der beiden den Drachen zu dessen Höchstgeschwindigkeit bringen kann.

So wie die beiden Brüder ihre jeweilige Strecke fliegen, ist Max klar im Vorteil, weil seine Flugstrecke um einiges



kürzer ist. Vom ersten bis zum zwölften Turm sind es elf Abstände und vom zwölften bis zum vierundzwanzigsten Turm sind es zwölf Abstände. Sollten Sie skeptisch sein, dann zeichnen Sie es sich einfach auf und zählen die Abstände ab. Mäx muss also $1/11$ mehr an Strecke fliegen. Das sind immerhin etwa neun Prozent. Übertragen auf den Leistungssport bedeutet das, einen 100m-Sprinter (Max) mit einem 109m-Sprinter (Mäx) zu vergleichen.

Wir merken also, dass auch in der Welt der wagemutigen Drachenflieger ein wenig Cleverness nicht schaden kann. (eg)